

## **Footnotes on Documentary Practice The Beginning of Enquiry**

Bild-, Text- und Klanguausstellung von StudentInnen des Creative Documentary Course (CDC), Sri Aurobind Centre for Arts & Communication, Neu Delhi

**Mittwoch, 30. & Donnerstag, 31. August 2017, 11:00-21:00 Uhr  
Siddhartha Hall, Goethe-Institut / Max Mueller Bhavan**

### **Programm**

#### **Mittwoch, 30. August 2017**

12:00 Uhr: Ausstellungsbegehung mit Surabhi Sharma (Filmemacherin und Installationskünstlerin) und Priya Sen (Filmemacherin, Künstlerin)

15:30 Uhr: Gespräch mit Surabhi Sharma über aktuelle Probleme der Dokumentarpraxis

17:30 Uhr: Filmvorführungen, Creative Documentary Course:  
*Jamnapaar* von Abhinava Bhattcharya (24 Min.)  
*After Word* von Mallika Visvanathan (21 Min.)  
*For Susan* von Arunima Tenzin Tara (25 Min.)  
*Nazaara* von Gagandeep Singh (23 Min.)

#### **Donnerstag, 31. August 2017**

15:00 Uhr: Ausstellungsbegehung mit Maya Rao (Schauspielerin, Regisseurin, Autorin, Lehrerin und Aktivistin) und RV Ramani (Filmemacher, Kameramann)

17:00 Uhr: Filmvorführungen, Creative Documentary Course:  
*A Story About Them* von Akanksha Gupta (25 Min.)  
*Residents* von Vasuki Chandak (25 Min.)  
*Sketch of a Home* von Aparna Bansal (19 Min.)  
*The Photos We Made* von Aviva Dharmaraj (16 Min.)  
*A Distant Song* von Anuradha Bansal (23 Min.)

### **Ausstellungskonzept und -design:**

Die StudentInnen des Creative Documentary Course (CDC) in Zusammenarbeit mit **Priya Sen** und den DozentInnen des CDC.

### **Creative Documentary Course**

Der **Creative Documentary Course** (CDC) des **Sri Aurobindo Centre for Arts & Communication** (SACAC) ist ein Intensivkurs für Filmschaffende. Über 18 Monate setzen sich die TeilnehmerInnen mit zentralen Themen des Dokumentarkinos auseinander: Konzepten von Realität, Wahrheit und Repräsentation. Der Kurs ermutigt die StudentInnen eindeutige und kategorische Definitionen infrage zu stellen, unterschiedliche Interpretationen der Wirklichkeit in Betracht zu ziehen und ihre soziale Gebundenheit und sozio-politische Stellung in der Welt zu reflektieren. Es wird vorausgesetzt, dass sämtliche Narrative, Themen und Inhalte bereits bearbeitet wurden. Originalität besteht also darin, durch Beobachtung, Recherche und Einfühlung eine eigene Perspektive zu entwickeln und eigene Entdeckungen zu machen.